



**JEAN-PAUL BLESER:** Richtig. Es gibt eine EU-Richtlinie, die besagt, dass der europäische Krankenpfleger eine Ausbildungszeit von 4.600 Stunden benötigt. In Luxemburg beträgt sie 3.500 Stunden, die sich auf drei Jahre erstrecken. Wir fordern, dass die in Luxemburg fehlenden 100 Stunden durch ein weiteres Ausbildungsjahr aufgeholt werden. Dies ist notwendig, da das Berufsbild des Krankenpflegers sich sehr stark verändert hat. Die Arbeitsabläufe sind heute komplexer, der Verantwortungsbereich ist umfassender. Wir versuchen bereits seit Jahren, dies durchzusetzen, doch die Sorge, dass die längere Ausbildungszeit auch ein höheres Einstiegsgehalt mit sich bringt, macht uns immer wieder einen Strich durch die Rechnung.

**REVUE: Jean-Claude Juncker hat in seiner Rede zur Lage der Nation eine Erhöhung der Investitionen für den Klinikbereich um 500 Mio. Euro bis 2017 in Aussicht gestellt. Was versprechen Sie sich davon?**

**JEAN-PAUL BLESER:** Grundsätzlich ist dies natürlich begrüßenswert. Ich persönlich hoffe aber, dass die Mischung stimmt. Das heißt, dass nicht nur in den Bau moderner Kliniken investiert wird, sondern

auch ein Großteil in das Personal. In die richtige Ausbildung, Beschäftigung und nicht zu vergessen in die Weiterbildung. Dann sind wir auf dem richtigen Weg.

**REVUE: Am Freitag startet der «Salon Infirmier». Was steht auf dem Programm?**

**JEAN-PAUL BLESER:** Sehr viel. Insgesamt 40 Konferenzen - das sind doppelt so viele wie bei der ersten Ausgabe im Jahr 2004 - erwarten den Besucher. Das Programm am Freitag richtet sich eher an die Allgemeinheit, der Eintritt ist frei. Highlight an diesem Tag ist der Vortrag von Christine Hancock, der Ex-Präsidentin des internationalen Verbands der Krankenpfleger, über die Sicherheit des Patienten und die Rolle des Pflegepersonals. Der Samstag richtet sich verstärkt an die Berufsgruppe des Krankenpflegers selbst, die hier Erfahrungen austauschen können und natürlich an alle Schulabgänger, die sich für die Ausbildung interessieren. Die Teilnahme ist kostenpflichtig, teilweise ist auch eine Anmeldung erforderlich. Am eigentlichen Hauptveranstaltungstag organisieren wir verschiedene Workshops, Konferenzen, Gesprächsgruppen und Informationsstände. Das Programm findet man auf [www.anil.lu](http://www.anil.lu).

## ZUR PERSON

Jean-Paul Bleser, 31, ist seit sechs Jahren Präsident der «ANIL-Association nationale des infirmières et infirmiers luxembourgeois». Der gelernte Krankenpfleger ist heute im Bereich des häuslichen Hilfs- und Pflegedienstes tätig und in erster Linie zuständig für den Bereich Weiterbildung. Informationen zum «Salon Infirmier» gibt es auf [www.anil.lu](http://www.anil.lu).